

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Offenbach am Main, Stadt

März 2019



Sperrfrist:
29.03.2019, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Offenbach am Main, Stadt
Berichtsmonat:	März 2019
Erstellungsdatum:	26.03.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 29.03.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufigen Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Offenbach am Main, Stadt

März 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsstellenmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Offenbach am Main, Stadt
 März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2018		Feb 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.584	11.720	11.723	-136	-1,2	-809	-6,5	-5,8	-6,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.452	6.676	6.878	-224	-3,4	-295	-4,4	-3,0	-1,6
50,3% Männer	3.247	3.410	3.466	-163	-4,8	-122	-3,6	-0,6	0,5
49,7% Frauen	3.205	3.266	3.412	-61	-1,9	-173	-5,1	-5,3	-3,7
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	456	471	495	-15	-3,2	-	-	-4,3	10,0
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	121	135	165	-14	-10,4	6	5,2	-2,9	22,2
30,8% 50 Jahre und älter	1.989	2.032	2.088	-43	-2,1	-44	-2,2	-1,0	-1,3
18,3% dar. 55 Jahre und älter	1.179	1.206	1.255	-27	-2,2	-6	-0,5	0,2	2,9
41,2% Langzeitarbeitslose	2.656	2.696	2.759	-40	-1,5	-175	-6,2	-5,8	-6,9
6,7% Schwerbehinderte Menschen	434	453	488	-19	-4,2	-43	-9,0	-9,0	-3,7
56,1% Ausländer	3.619	3.743	3.817	-124	-3,3	-188	-4,9	-3,1	-2,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.459	1.636	1.848	-177	-10,8	-26	-1,8	-0,3	6,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	507	575	689	-68	-11,8	-27	-5,1	-1,5	3,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	361	342	501	19	5,6	65	22,0	-9,3	-1,8
seit Jahresbeginn	4.943	3.484	1.848	x	x	81	1,7	3,2	6,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.673	1.843	1.381	-170	-9,2	65	4,0	4,5	5,9
dar. in Erwerbstätigkeit	457	444	331	13	2,9	-6	-1,3	4,2	3,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	414	489	344	-75	-15,3	25	6,4	15,6	-1,4
seit Jahresbeginn	4.897	3.224	1.381	x	x	222	4,7	5,1	5,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,9	9,2	9,5	x	x	x	9,5	9,7	9,9
dar. Männer	8,1	8,5	8,6	x	x	x	8,6	8,8	8,8
Frauen	9,9	10,1	10,6	x	x	x	10,7	10,9	11,2
15 bis unter 25 Jahre	6,6	6,8	7,1	x	x	x	6,5	7,0	6,4
15 bis unter 20 Jahre	8,1	9,1	11,1	x	x	x	7,5	9,1	8,8
50 bis unter 65 Jahre	9,8	10,0	10,3	x	x	x	10,4	10,4	10,8
55 bis unter 65 Jahre	10,2	10,4	10,8	x	x	x	10,8	11,0	11,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,8	10,2	10,5	x	x	x	10,6	10,8	11,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.771	8.009	8.069	-238	-3,0	-368	-4,5	-2,9	-3,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.489	8.675	8.705	-186	-2,1	-422	-4,7	-3,5	-4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.519	8.701	8.730	-182	-2,1	-411	-4,6	-3,5	-4,0
Unterbeschäftigungsquote	11,4	11,7	11,7	x	x	x	12,2	12,3	12,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.751	1.718	1.720	33	1,9	108	6,6	4,8	4,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.057	11.107	11.102	-50	-0,5	-940	-7,8	-7,2	-6,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.186	5.307	5.318	-121	-2,3	-458	-8,1	-5,9	-5,4
Bedarfsgemeinschaften	7.451	7.535	7.561	-84	-1,1	-638	-7,9	-7,1	-6,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	207	211	121	-4	-1,9	10	5,1	3,9	-33,9
Zugang seit Jahresbeginn	539	332	121	x	x	-44	-7,5	-14,0	-33,9
Bestand	896	880	788	16	1,8	119	15,3	12,7	-3,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Offenbach am Main, Stadt
März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2018		Feb 2018		Jan 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.956	2.971	2.868	-15	-0,5	70	2,4	1,9	1,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.722	1.804	1.828	-82	-4,5	-21	-1,2	0,1	4,1	
61,4% Männer	1.058	1.124	1.118	-66	-5,9	34	3,3	7,6	10,1	
38,6% Frauen	664	680	710	-16	-2,4	-55	-7,6	-10,3	-4,2	
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	197	206	186	-9	-4,4	5	2,6	2,5	12,7	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	28	24	-4	-14,3	3	14,3	27,3	20,0	
27,6% 50 Jahre und älter	476	488	505	-12	-2,5	-33	-6,5	-5,4	0,4	
18,7% dar. 55 Jahre und älter	322	321	342	1	0,3	-2	-0,6	-2,7	5,2	
5,7% Langzeitarbeitslose	99	99	104	-	-	-25	-20,2	-18,9	-15,4	
4,3% Schwerbehinderte Menschen	74	73	87	1	1,4	-5	-6,3	-20,7	1,2	
52,2% Ausländer	899	952	926	-53	-5,6	-54	-5,7	0,4	0,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	639	715	764	-76	-10,6	23	3,7	1,1	10,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	372	399	482	-27	-6,8	18	5,1	-2,9	2,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	144	120	-11	-7,6	28	26,7	8,3	53,8	
seit Jahresbeginn	2.118	1.479	764	x	x	104	5,2	5,8	10,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	711	711	570	-	-	57	8,7	6,4	6,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	281	259	199	22	8,5	15	5,6	1,6	3,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	157	182	123	-25	-13,7	25	18,9	48,0	61,8	
seit Jahresbeginn	1.992	1.281	570	x	x	137	7,4	6,7	6,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5	
dar. Männer	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,7	2,6	
Frauen	2,1	2,1	2,2	x	x	x	2,3	2,4	2,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,0	2,7	x	x	x	2,7	2,9	2,4	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,9	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,3	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,5	x	x	x	2,6	2,6	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,9	x	x	x	2,9	3,0	2,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,8	x	x	x	2,7	2,8	2,8	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.912	1.999	1.951	-87	-4,4	35	1,9	3,9	5,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.176	2.253	2.214	-77	-3,4	43	2,0	3,4	4,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.206	2.279	2.239	-73	-3,2	54	2,5	3,4	4,4	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	3,0	x	x	x	2,9	3,0	2,9	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	1.751	1.718	1.720	33	1,9	108	6,6	4,8	4,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2019 und März 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Offenbach am Main, Stadt
 März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2018		Feb 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.628	8.749	8.855	-121	-1,4	-879	-9,2	-8,2	-8,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.730	4.872	5.050	-142	-2,9	-274	-5,5	-4,1	-3,6
46,3% Männer	2.189	2.286	2.348	-97	-4,2	-156	-6,7	-4,2	-3,5
53,7% Frauen	2.541	2.586	2.702	-45	-1,7	-118	-4,4	-3,9	-3,6
5,5% 15 bis unter 25 Jahre	259	265	309	-6	-2,3	-5	-1,9	-8,9	8,4
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	97	107	141	-10	-9,3	3	3,2	-8,5	22,6
32,0% 50 Jahre und älter	1.513	1.544	1.583	-31	-2,0	-11	-0,7	0,5	-1,9
18,1% dar. 55 Jahre und älter	857	885	913	-28	-3,2	-4	-0,5	1,4	2,0
54,1% Langzeitarbeitslose	2.557	2.597	2.655	-40	-1,5	-150	-5,5	-5,3	-6,5
7,6% Schwerbehinderte Menschen	360	380	401	-20	-5,3	-38	-9,5	-6,4	-4,8
57,5% Ausländer	2.720	2.791	2.891	-71	-2,5	-134	-4,7	-4,3	-4,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	820	921	1.084	-101	-11,0	-49	-5,6	-1,4	3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	135	176	207	-41	-23,3	-45	-25,0	1,7	6,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	228	198	381	30	15,2	37	19,4	-18,9	-11,8
seit Jahresbeginn	2.825	2.005	1.084	x	x	-23	-0,8	1,3	3,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	962	1.132	811	-170	-15,0	8	0,8	3,4	5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	176	185	132	-9	-4,9	-21	-10,7	8,2	3,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	257	307	221	-50	-16,3	-	-	2,3	-19,0
seit Jahresbeginn	2.905	1.943	811	x	x	85	3,0	4,1	5,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,7	7,0	x	x	x	7,1	7,2	7,4
dar. Männer	5,5	5,7	5,9	x	x	x	6,0	6,1	6,2
Frauen	7,9	8,0	8,4	x	x	x	8,4	8,5	8,9
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,8	4,4	x	x	x	3,8	4,1	4,1
15 bis unter 20 Jahre	6,5	7,2	9,5	x	x	x	6,1	7,6	7,5
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,8	x	x	x	7,8	7,8	8,2
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,6	7,9	x	x	x	7,9	8,0	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,2	7,4	7,7	x	x	x	7,9	8,0	8,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.859	6.011	6.119	-152	-2,5	-403	-6,4	-5,0	-5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.313	6.422	6.491	-109	-1,7	-465	-6,9	-5,8	-6,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.313	6.422	6.491	-109	-1,7	-465	-6,9	-5,8	-6,6
Unterbeschäftigungsquote	8,5	8,6	8,7	x	x	x	9,3	9,3	9,5
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	11.057	11.107	11.102	-50	-0,5	-940	-7,8	-7,2	-6,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.186	5.307	5.318	-121	-2,3	-458	-8,1	-5,9	-5,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	7.451	7.535	7.561	-84	-1,1	-638	-7,9	-7,1	-6,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2019 bis März 2019.

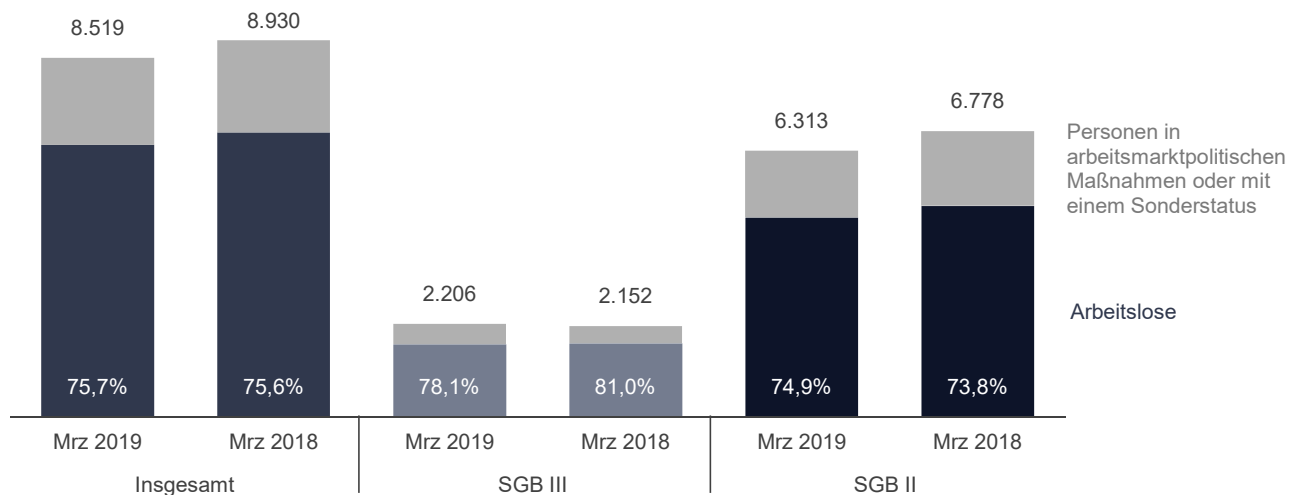
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Offenbach am Main, Stadt
März 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Mrz 2018		Feb 2018		Jan 2018	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	6.452	6.676	-224	-3,4	-295	-4,4	-3,0	-1,6		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.319	1.333	-14	-1,1	-73	-5,2	-2,5	-10,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	907	916	-9	-1,0	-18	-1,9	1,7	-10,5		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	412	417	-5	-1,2	-55	-11,8	-10,5	-11,6		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.771	8.009	-238	-3,0	-368	-4,5	-2,9	-3,1		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	718	666	52	7,8	-54	-7,0	-10,5	-13,6		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	234	212	22	10,4	2	0,9	-3,2	1,8		
Arbeitsgelegenheiten	136	128	8	6,3	14	11,5	7,6	21,0		
Fremdförderung	165	158	7	4,4	-48	-22,5	-20,6	-19,1		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	3	*	*	*	*	-50,0	-33,3		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-52	-100,0	-100,0	-100,0		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	180	163	17	10,4	34	23,3	10,1	-23,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.489	8.675	-186	-2,1	-422	-4,7	-3,5	-4,0		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	30	26	4	15,4	11	57,9	4,0	-7,4		
Gründungszuschuss	30	26	4	15,4	11	57,9	4,0	-7,4		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.519	8.701	-182	-2,1	-411	-4,6	-3,5	-4,0		
Unterbeschäftigungsquote	11,4	11,7	x	x	x	12,2	12,3	12,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,7	76,7	x	x	x	75,6	76,3	76,9		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Offenbach am Main, Stadt

März 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Feb 2018	Jan 2018
						in %	in %	
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.722	1.804	-82	-4,5	-21	-1,2	0,1	4,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	190	195	-5	-2,6	56	41,8	61,2	21,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	190	195	-5	-2,6	56	41,8	61,2	21,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.912	1.999	-87	-4,4	35	1,9	3,9	5,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	264	254	10	3,9	8	3,1	-0,4	0,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	178	165	13	7,9	20	12,7	3,8	8,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	43	43	-	-	-16	-27,1	-21,8	-9,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	43	46	-3	-6,5	4	10,3	12,2	-14,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.176	2.253	-77	-3,4	43	2,0	3,4	4,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	30	26	4	15,4	11	57,9	4,0	-7,4
Gründungszuschuss	30	26	4	15,4	11	57,9	4,0	-7,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.206	2.279	-73	-3,2	54	2,5	3,4	4,4
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	x	x	x	2,9	3,0	2,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,1	79,2	x	x	x	81,0	81,8	81,9
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.730	4.872	-142	-2,9	-274	-5,5	-4,1	-3,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.129	1.139	-10	-0,9	-129	-10,3	-8,6	-13,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	717	722	-5	-0,7	-74	-9,4	-7,4	-14,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	412	417	-5	-1,2	-55	-11,8	-10,5	-11,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.859	6.011	-152	-2,5	-403	-6,4	-5,0	-5,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	454	411	43	10,5	-62	-12,0	-16,0	-21,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	56	47	9	19,1	-18	-24,3	-21,7	-15,6
Arbeitsgelegenheiten	136	128	8	6,3	14	11,5	7,6	21,0
Fremdförderung	122	115	7	6,1	-32	-20,8	-20,1	-22,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	3	*	*	*	*	-50,0	-33,3
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-52	-100,0	-100,0	-100,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	137	117	20	17,1	30	28,0	9,3	-27,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.313	6.422	-109	-1,7	-465	-6,9	-5,8	-6,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.313	6.422	-109	-1,7	-465	-6,9	-5,8	-6,6
Unterbeschäftigungsquote	8,5	8,6	x	x	x	9,3	9,3	9,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,9	75,9	x	x	x	73,8	74,5	75,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

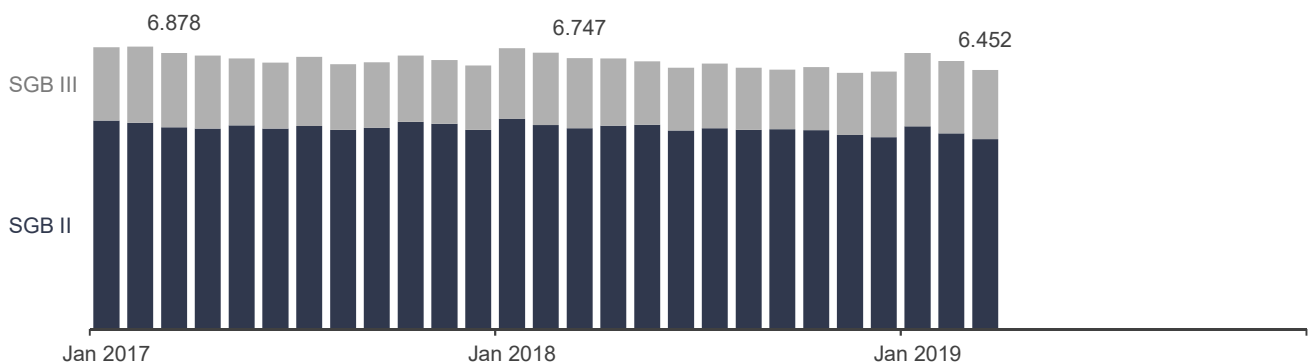
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Offenbach am Main, Stadt
März 2019

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 224 auf 6.452 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 295 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.722, das sind 82 weniger als im Vormonat und 21 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.730 Arbeitslose, das ist ein Minus von 142 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2018 waren es 274 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	6.452	-224	-3,4	-295	-4,4	8,9	9,2	9,5
Männer	3.247	-163	-4,8	-122	-3,6	8,1	8,5	8,6
Frauen	3.205	-61	-1,9	-173	-5,1	9,9	10,1	10,7
15 bis unter 25 Jahre	456	-15	-3,2	-	-	6,6	6,8	6,5
15 bis unter 20 Jahre	121	-14	-10,4	6	5,2	8,1	9,1	7,5
50 Jahre und älter	1.989	-43	-2,1	-44	-2,2	9,8	10,0	10,4
55 Jahre und älter	1.179	-27	-2,2	-6	-0,5	10,2	10,4	10,8
Deutsche	2.824	-97	-3,3	-106	-3,6	6,4	6,7	6,7
Ausländer	3.619	-124	-3,3	-188	-4,9	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.722	-82	-4,5	-21	-1,2	2,4	2,5	2,5
Männer	1.058	-66	-5,9	34	3,3	2,6	2,8	2,6
Frauen	664	-16	-2,4	-55	-7,6	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	197	-9	-4,4	5	2,6	2,8	3,0	2,7
15 bis unter 20 Jahre	24	-4	-14,3	3	14,3	1,6	1,9	1,4
50 Jahre und älter	476	-12	-2,5	-33	-6,5	2,3	2,4	2,6
55 Jahre und älter	322	1	0,3	-2	-0,6	2,7	2,7	2,9
Deutsche	822	-28	-3,3	33	4,2	1,9	1,9	1,8
Ausländer	899	-53	-5,6	-54	-5,7	x	x	x
Rechtskreis SGB II	4.730	-142	-2,9	-274	-5,5	6,5	6,7	7,1
Männer	2.189	-97	-4,2	-156	-6,7	5,5	5,7	6,0
Frauen	2.541	-45	-1,7	-118	-4,4	7,9	8,0	8,4
15 bis unter 25 Jahre	259	-6	-2,3	-5	-1,9	3,7	3,8	3,8
15 bis unter 20 Jahre	97	-10	-9,3	3	3,2	6,5	7,2	6,1
50 Jahre und älter	1.513	-31	-2,0	-11	-0,7	7,5	7,6	7,8
55 Jahre und älter	857	-28	-3,2	-4	-0,5	7,4	7,6	7,9
Deutsche	2.002	-69	-3,3	-139	-6,5	4,6	4,7	4,9
Ausländer	2.720	-71	-2,5	-134	-4,7	x	x	x

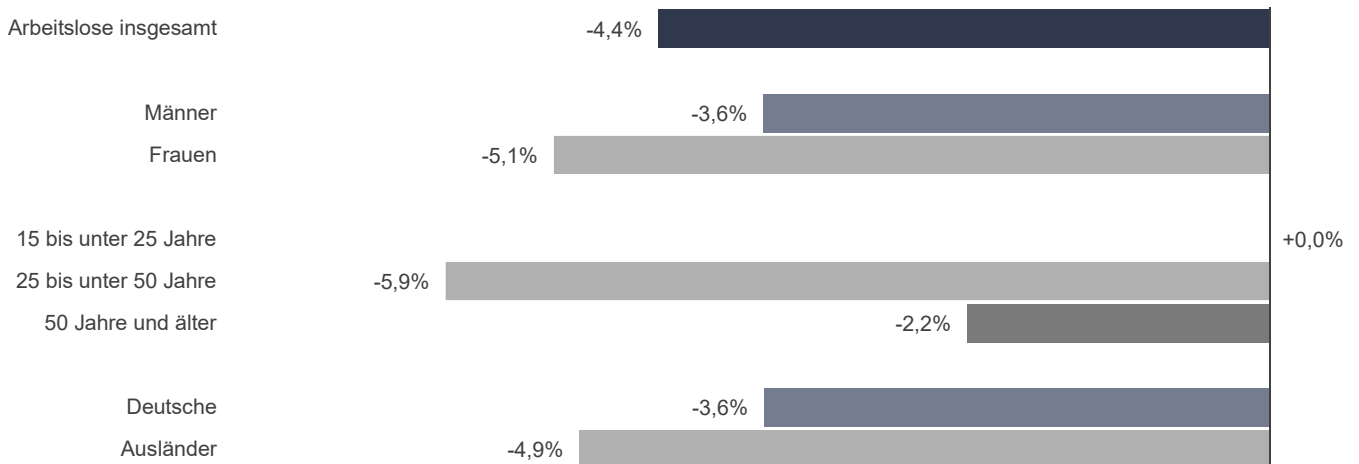
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

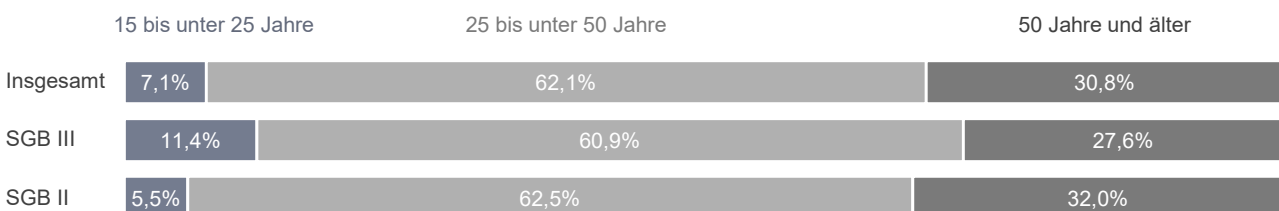
Offenbach am Main, Stadt
März 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -6% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis zu praktisch keiner Veränderung bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



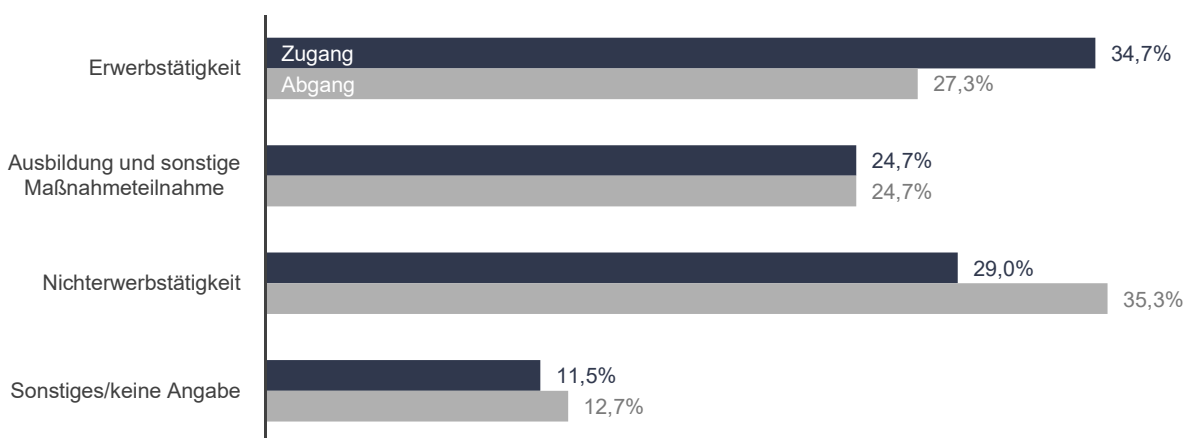
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Offenbach am Main, Stadt

März 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.459 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 26 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.673 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 65 mehr als im März 2018. Seit Jahresbeginn gab es 4.943 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 81 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.897 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 222 Abmeldungen. Im März meldeten sich 507 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 27 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 457 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 6 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.459	-177	-10,8	-26	-1,8	4.943	81	1,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	507	-68	-11,8	-27	-5,1	1.771	-11	-0,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	480	-61	-11,3	-24	-4,8	1.662	-37	-2,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-10	-43,5	-5	-27,8	69	29	72,5
Selbständigkeit	13	4	44,4	2	18,2	35	-3	-7,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	361	19	5,6	65	22,0	1.204	21	1,8
Nichterwerbstätigkeit	423	-54	-11,3	-29	-6,4	1.352	-36	-2,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	343	-53	-13,4	-40	-10,4	1.108	-61	-5,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	51	-6	-10,5	-	-	160	3	1,9
Sonstiges/keine Angabe	168	-74	-30,6	-35	-17,2	616	107	21,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.673	-170	-9,2	65	4,0	4.897	222	4,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	457	13	2,9	-6	-1,3	1.232	23	1,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	440	11	2,6	-1	-0,2	1.186	31	2,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	5	1	25,0
Selbständigkeit	14	-1	-6,7	-5	-26,3	39	-7	-15,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	414	-75	-15,3	25	6,4	1.247	86	7,4
Nichterwerbstätigkeit	590	-39	-6,2	25	4,4	1.704	-27	-1,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	444	-26	-5,5	18	4,2	1.250	-45	-3,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	122	-10	-7,6	7	6,1	381	17	4,7
Sonstiges/keine Angabe	212	-69	-24,6	21	11,0	714	140	24,4

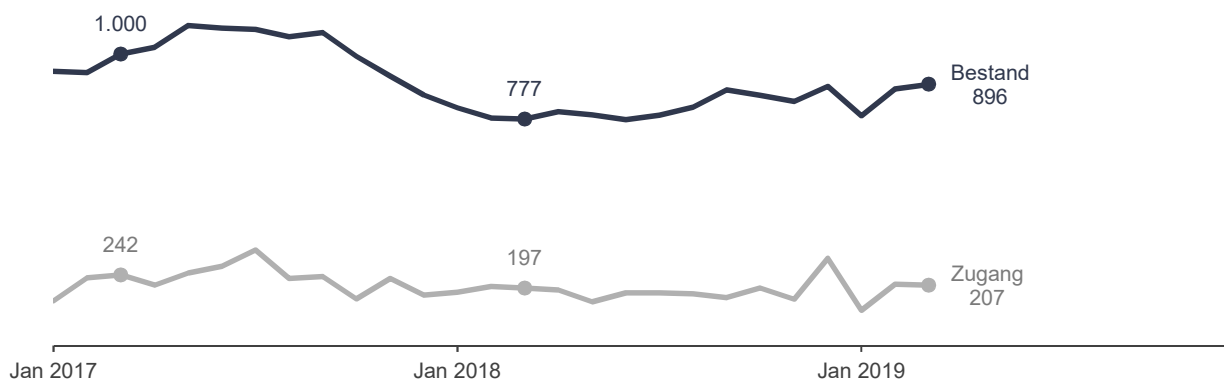
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Offenbach am Main, Stadt
März 2019

Im März waren 896 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 16 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 119 Stellen mehr (+15 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 207 neue Arbeitsstellen, das waren 10 oder 5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 539 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 44 oder 8%. Zudem wurden im März 189 Arbeitsstellen abgemeldet, 13 oder 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 532 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 133 oder 20%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	207	-4	-1,9	10	5,1	539	-44	-7,5
dar. sofort zu besetzen	156	50	47,2	53	51,5	345	50	16,9
sozialversicherungspflichtig	207	-4	-1,9	11	5,6	538	-40	-6,9
dar. sofort zu besetzen	156	50	47,2	54	52,9	344	54	18,6
Bestand	896	16	1,8	119	15,3	855	63	8,0
dar. sofort zu besetzen	829	45	5,7	130	18,6	789	63	8,6
sozialversicherungspflichtig	894	16	1,8	119	15,4	853	64	8,1
dar. sofort zu besetzen	827	45	5,8	130	18,7	787	63	8,7
Abgang	189	75	65,8	-13	-6,4	532	-133	-20,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	189	75	65,8	-13	-6,4	531	-126	-19,2

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

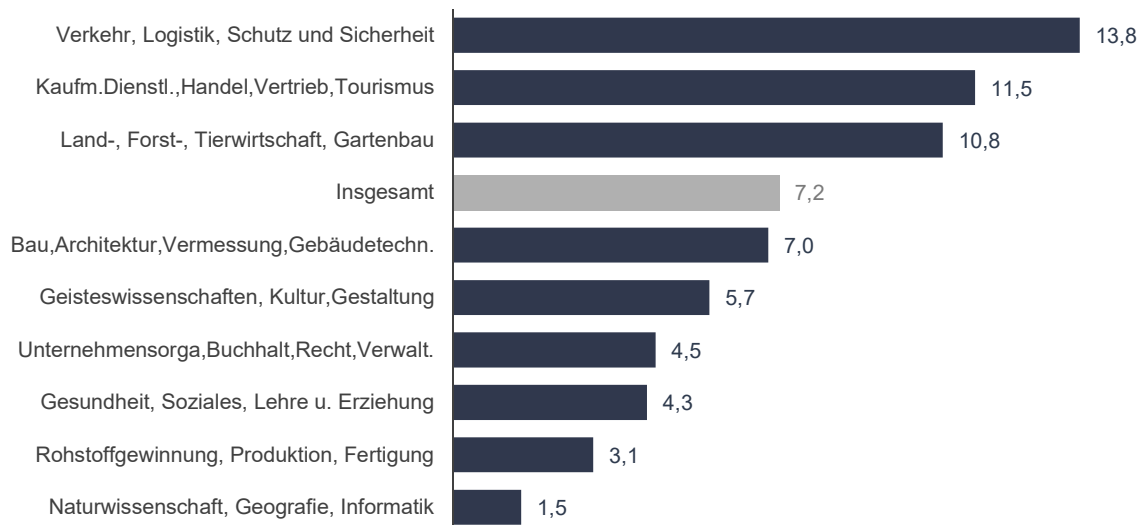
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Offenbach am Main, Stadt
März 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.452	100	-224	-3,4	-295	-4,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	119	1,8	-2	-1,7	12	11,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	934	14,5	-54	-5,5	-65	-6,5
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	432	6,7	-22	-4,8	-22	-4,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	80	1,2	-8	-9,1	8	11,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.048	31,7	-69	-3,3	-81	-3,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	853	13,2	-13	-1,5	26	3,1
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	466	7,2	-1	-0,2	-9	-1,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	536	8,3	-10	-1,8	-1	-0,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	102	1,6	-12	-10,5	-23	-18,4
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	882	13,7	-33	-3,6	-139	-13,6
Gemeldete Arbeitsstellen	896	100	16	1,8	119	15,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	11	1,2	4	57,1	7	175,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	301	33,6	36	13,6	78	35,0
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	62	6,9	8	14,8	14	29,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	53	5,9	12	29,3	22	71,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	148	16,5	-43	-22,5	34	29,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	74	8,3	1	1,4	-67	-47,5
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	104	11,6	-6	-5,5	5	5,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	125	14,0	4	3,3	29	30,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	18	2,0	-	-	-3	-14,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

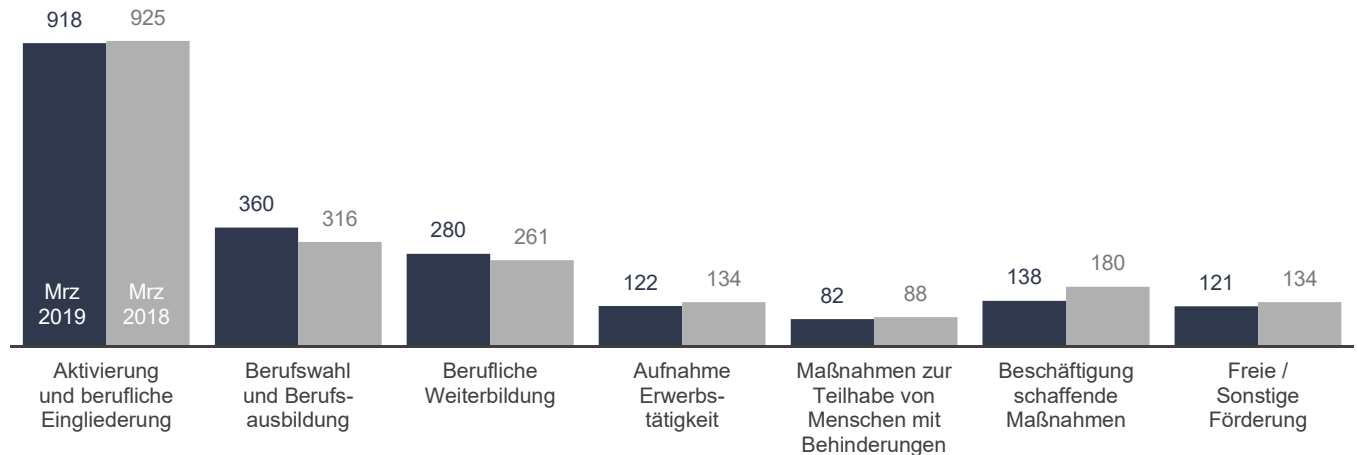
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Offenbach am Main, Stadt
März 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	680	59	9,5	17	2,6	1.885	-45	-2,3
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-9	-42,9	-8	-40,0	48	-26	-35,1
Berufliche Weiterbildung	55	18	48,6	4	7,8	117	9	8,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13	5	62,5	-	-	29	-11	-27,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	14	2	16,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9	-1	-10,0	-11	-55,0	43	-8	-15,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	32	-24	-42,9	-	-	130	2	1,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	918	-8	-0,9	-7	-0,8	876	-20	-2,3
Berufswahl und Berufsausbildung	360	10	2,9	44	13,9	362	32	9,8
Berufliche Weiterbildung	280	21	8,1	19	7,3	271	17	6,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	122	12	10,9	-12	-9,0	114	-27	-18,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	82	-2	-2,4	-6	-6,8	82	-7	-7,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	138	7	5,3	-42	-23,3	133	-40	-23,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	121	-2	-1,6	-13	-9,7	118	-13	-10,2
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	409	89	27,8	-8	-1,9	1.243	-122	-8,9
Berufswahl und Berufsausbildung	4	-39	-90,7	-23	-85,2	55	-55	-50,0
Berufliche Weiterbildung	30	-23	-43,4	-6	-16,7	130	12	10,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11	-	-	-11	-50,0	35	-20	-36,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	3	75,0	3	75,0	17	7	70,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13	1	8,3	-4	-23,5	66	31	88,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	21	-9	-30,0	2	10,5	97	17	21,3

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

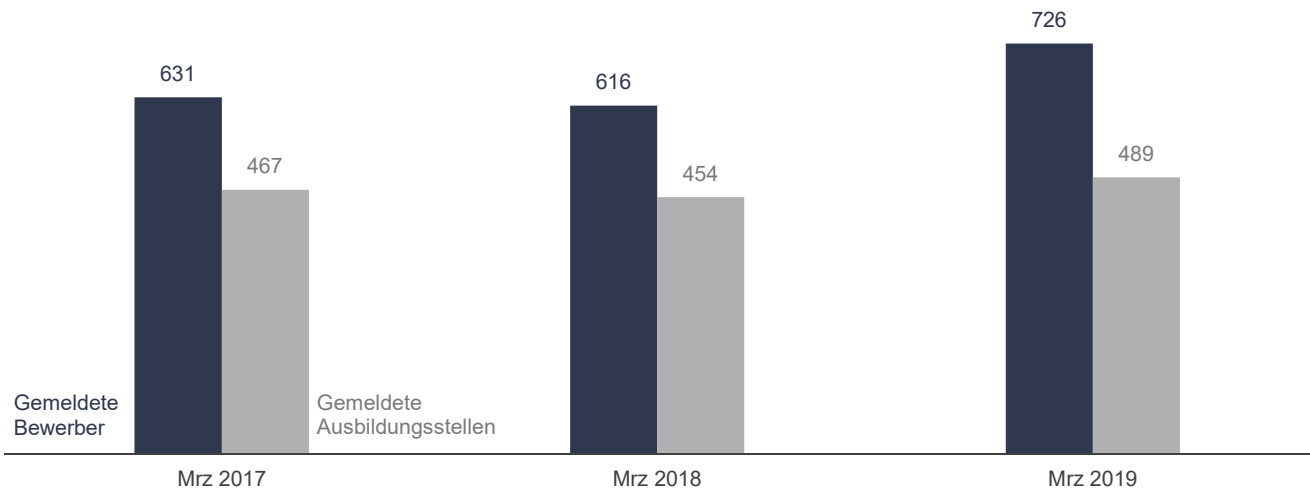
Offenbach am Main, Stadt

März 2019

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 726 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 17,9% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 489 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 7,7%. Ende März waren 455 Bewerber noch unversorgt und 308 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+6,3%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-4,0%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017/2018	2016/2017
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	726	110	17,9	616	631
versorgte Bewerber	271	83	44,1	188	198
einmündende Bewerber	74	8	12,1	66	50
andere ehemalige Bewerber	137	69	101,5	68	90
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	60	6	11,1	54	58
unversorgte Bewerber	455	27	6,3	428	433
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	489	35	7,7	454	467
betriebliche Ausbildungsstellen	479	29	6,4	450	448
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	10	6	150,0	4	19
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	308	-13	-4,0	321	347
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,67	x	x	0,74	0,74
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,68	x	x	0,75	0,80

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Offenbach am Main, Stadt

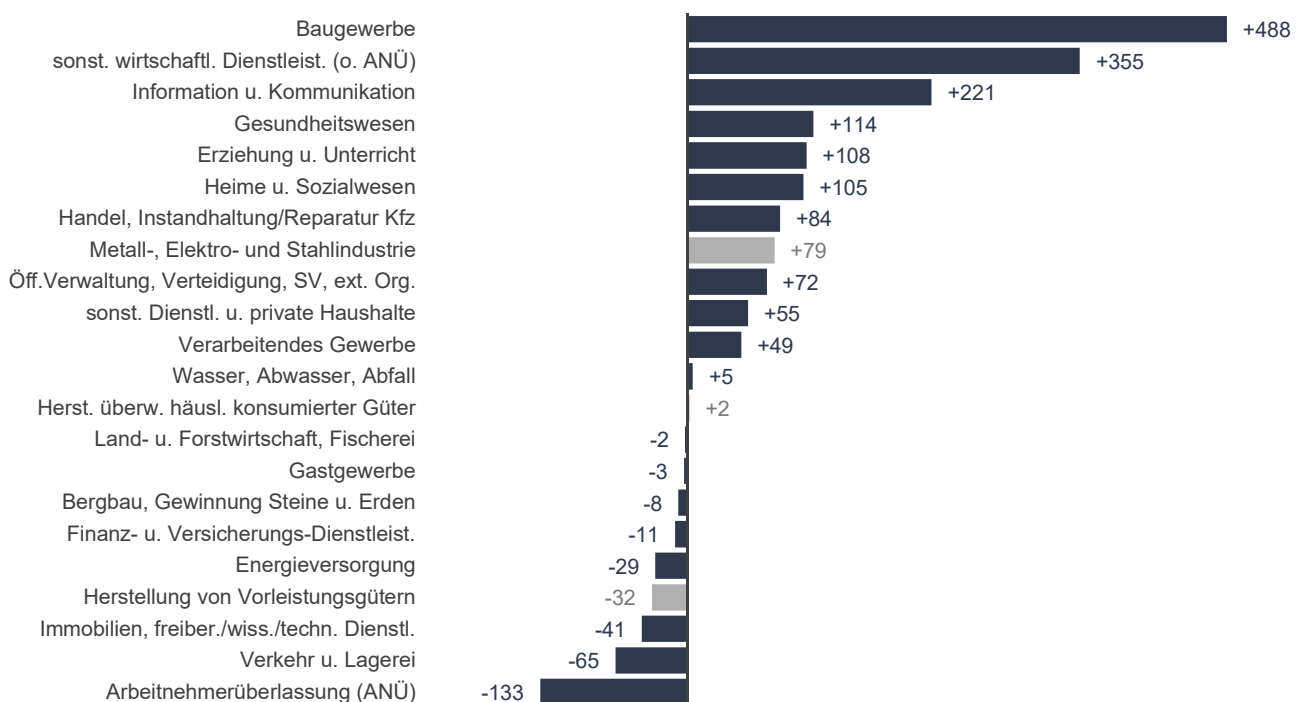
September 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 49.152. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.364 oder 2,9%, nach +289 oder +0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+488 oder +14,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-133 oder -4,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2018 / Sep 2017	
	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	49.152	47.701	47.674	47.600	47.788	1.364	2,9
54,0% Männer	26.566	25.825	25.700	25.614	25.961	605	2,3
46,0% Frauen	22.586	21.876	21.974	21.986	21.827	759	3,5
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	5.039	4.613	4.791	4.969	5.038	1	0,0
70,1% 25 bis unter 55 Jahre	34.479	33.866	33.846	33.623	33.799	680	2,0
18,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	9.268	8.872	8.664	8.609	8.564	704	8,2
69,8% Vollzeit	34.331	33.080	33.284	33.218	33.590	741	2,2
30,2% Teilzeit	14.821	14.621	14.390	14.382	14.198	623	4,4
72,7% Deutsche	35.721	34.609	34.879	35.125	35.183	538	1,5
27,2% Ausländer	13.390	13.053	12.752	12.430	12.568	822	6,5

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Offenbach am Main, Stadt

Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.545	-538	-6,7
davon			
mit 1 Person	3.611	-207	-5,4
mit 2 Personen	1.352	-132	-8,9
mit 3 Personen	1.040	-74	-6,6
mit 4 Personen	849	-99	-10,4
mit 5 und mehr Personen	693	-26	-3,6
darunter			
Single-BG	3.589	-215	-5,7
Alleinerziehende-BG	1.450	-115	-7,3
Partner-BG ohne Kinder	562	-57	-9,2
Partner-BG mit Kindern	1.761	-130	-6,9
nicht zuordenbare BG	183	-19	-9,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.248	-228	-6,6
davon: mit 1 Kind	1.381	-93	-6,3
mit 2 Kindern	1.081	-110	-9,2
mit 3 und mehr Kindern	786	-25	-3,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	16.631	-1.221	-6,8
darunter			
Männer	7.920	-630	-7,4
Frauen	8.711	-590	-6,3
Leistungsberechtigte (LB)	16.495	-1.236	-7,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	16.394	-1.254	-7,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	11.060	-905	-7,6
darunter			
Männer	5.122	-435	-7,8
Frauen	5.938	-469	-7,3
davon			
unter 25 Jahre	1.817	-182	-9,1
25 bis unter 55 Jahre	7.333	-697	-8,7
55 Jahre und älter	1.910	-26	-1,3
darunter			
Deutsche	4.702	-400	-7,8
Ausländer	6.339	-508	-7,4
darunter			
Alleinerziehende	1.436	-112	-7,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.334	-349	-6,1
darunter			
unter 3 Jahre	1.014	-61	-5,7
3 bis unter 6 Jahre	1.079	-93	-7,9
6 bis unter 15 Jahre	3.144	-191	-5,7
über 15 Jahre	97	-4	-4,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	101	18	21,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	136	15	12,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	19	-10	-34,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	117	25	27,2

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

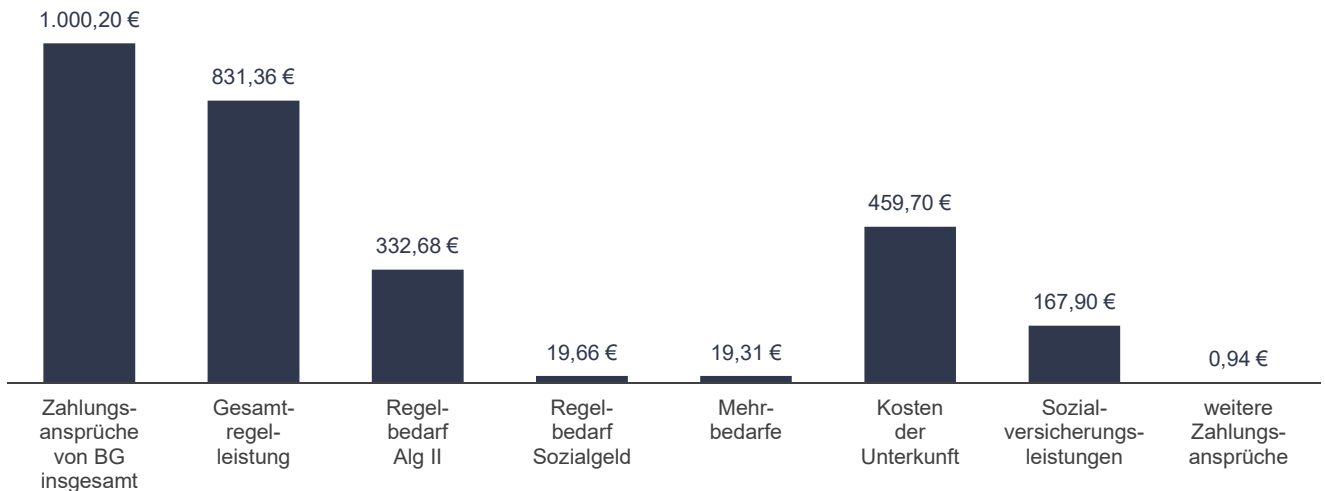
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Offenbach am Main, Stadt

Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	7.546.506	1.000	7.545	1.000
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	6.272.588	831	7.522	834
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.510.108	333	6.470	388
Regelbedarf Sozialgeld	148.321	20	1.364	109
Mehrbedarfe	145.725	19	1.549	94
Kosten der Unterkunft	3.468.434	460	7.086	489
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.464.149	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.266.821	168	7.453	170
weitere Zahlungsansprüche	7.097	1	-	-
sonstige Leistungen	7.097	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	-	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.